

449070-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Grundschulen – Neubau der Heinrich-Schmitz-Grundschule in Ratingen

OJ S 145/2024 26/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ratingen, Der Bürgermeister

E-Mail: ZVS@Ratingen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau der Heinrich-Schmitz-Grundschule in Ratingen

Beschreibung: Die Stadt Ratingen, der Auftraggeber, beabsichtigt die Planung und den Neubau der Heinrich-Schmitz-Grundschule in Ratingen. Die Maßnahme soll durch einen geeigneten Totalübernehmer / Totalunternehmer bzw. Generalübernehmer / Generalunternehmer schlüsselfertig geplant und realisiert werden. Der Auftraggeber beabsichtigt einen Neubau für eine 3-zügige Grundschule mit einer offenen Ganztagsbetreuung. Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind alle für die schlüsselfertige Planung und Errichtung des Vorhabens erforderlichen Leistungen.

Kennung des Verfahrens: 1faca2cb-b6ce-4a8a-899d-ae7182e07c9f

Interne Kennung: 2024 - I

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214210 Bau von Grundschulen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ratingen Lintorf

Postleitzahl: 40885

Land, Gliederung (NUTS): Mettmann (DEA1C)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPTY5DA6Y ----- KOSTEN DER ANGEBOTSERSTELLUNG Die vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen sind in den Vergabeunterlagen funktional beschrieben. Die Entwicklung der endgültigen Lösung ist daher Aufgabe des Auftragnehmers. Mit seinem Angebot hat der Bieter nach näherer Maßgabe von Ziffer 4.5 der Bewerbungsbedingungen für die Angebotsphase eine Angebotsplanung

einzureichen. Für die Bearbeitung und die Einreichung von Angeboten während des Verhandlungsverfahrens einschließlich der Teilnahme an Verhandlungsgesprächen wird nach Abschluss des Vergabeverfahrens eine Aufwandsentschädigung (pauschalierte Kostenerstattung) wie folgt gewährt: - Jeder Bieter, der ein den Anforderungen dieser Bewerbungsbedingungen entsprechendes erstes Angebot abgegeben hat, erhält nach Beendigung des Vergabeverfahrens eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von EUR 25.000,00 (brutto). Von der Aufwandsentschädigung ausgenommen ist der Bieter, auf dessen späteres verbindliches Angebot der Zuschlag erteilt wurde. Mit der Aufwandsentschädigung sind sämtliche Ansprüche des Bieters im Zusammenhang mit seiner Beteiligung am Vergabeverfahren abgegolten und erledigt. Dies gilt auch für den Fall der Aufhebung des Vergabeverfahrens. ----- Zur Angebotsabgabe sollen die fünf geeigneten Bewerber aufgefordert werden, die im Rahmen des Nachweises der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Anlage TNW 06) die höchste Anzahl wertbarer Referenzen aufweisen. Wertbar sind dabei nur solche Referenzen, die die in Ziffer 3.4. lit. a) der Bewerbungsbedingungen für den Teilnahmewettbewerb aufgestellte Mindestanforderung erfüllen. Jede wertbare Referenz erhält einen Punkt. Die fünf Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Sollten mehrere Bewerber nach Bewertung der Referenzen eine identische Anzahl wertbarer Referenzen aufweisen und sollte hierdurch die vorgesehene Höchstzahl von fünf Bewerbern überschritten werden, wird zwischen diesen Bewerbern ein Stichentscheid auf folgender Grundlage getroffen: Es werden / es wird - bis zum Erreichen der vorgesehenen Höchstzahl von fünf Bewerbern - von diesen Bewerbern diejenigen Bewerber / derjenige Bewerber ausgewählt und zur Angebotsabgabe aufgefordert, die / der die Referenz mit dem höchsten Projektvolumen (Bau- und Planungskosten) netto gesamt (Anrechenbare Kosten nach DIN 276 (KG 200-700)) in einem Referenzprojekt aufweisen / aufweist. Für den Stichentscheid werden nur Referenzen herangezogen, die die Mindestanforderung Ziffer 3.4. lit. a) der Bewerbungsbedingungen für den Teilnahmewettbewerb erfüllen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau der Heinrich-Schmitz-Grundschule in Ratingen

Beschreibung: Der Neubau der Heinrich-Schmitz-Grundschule soll durch den Auftragnehmer auf der Grundlage der bisherigen Planung der Stadt Ratingen und der vom Auftragnehmer vor Beauftragung erstellten Angebotsplanung planerisch weiterentwickelt und schlüsselfertig, funktions- und betriebsbereit realisiert werden. Die vertragsgemäße Herstellung des Projekts umfasst alle erforderlichen Planungsleistungen, Lieferungen, Bauleistungen sowie alle sonstigen erforderlichen Leistungen und die Übernahme aller Kosten, die für die Erstellung des Projekts notwendig sind, soweit sie nicht ausdrücklich ausgenommen sind.

Interne Kennung: 2024 - I

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214210 Bau von Grundschulen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ratingen Lintorf

Postleitzahl: 40885

Land, Gliederung (NUTS): Mettmann (DEA1C)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass der Bewerber / das Mitglied einer Bewerbergemeinschaft in das Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder ein vergleichbares Register des Herkunftslandes eingetragen ist (ggf. Auszug aus dem Handelsregister); ---- Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU VOB/A GWB a) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen § 6e EU VOB/A; b) Angaben zu Einträgen im Wettbewerbsregister; c) Angaben zu Einträgen im Gewerbezentralregister; d) Angaben zur Erklärung in Bezug auf die Eignung.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zum Umsatz (in Euro netto) des Unternehmens, welches sich als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft bewirbt oder als anderes Unternehmen / Unterauftragnehmer vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft im Wege der Eignungsleihe in Anspruch genommen wird, soweit der Umsatz Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die folgenden genannten Anforderungen müssen im Falle einer Bewerbergemeinschaft durch die Bewerbergemeinschaft insgesamt erfüllt sein, d. h. für die Beurteilung der technischen Leistungsfähigkeit einer Bewerbergemeinschaft wird die Bewerbergemeinschaft als Ganzes beurteilt. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise er-bringt. 1. Durch die vorgelegten Referenzen müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllt sein: Im Referenzzeitraum (letzte 8 Jahre) (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge endet) liegen nur solche Referenzprojekte, in denen die Phase der Bauausführung (Ausführungsleistungen) in diesem Zeitraum erfolgreich abgeschlossen, d.h. vom Referenzauftraggeber abgenommen wurde. Dies gilt für vorzulegende Referenzen gemäß lit. a) bis b). Für Referenzen, die zum Nachweis der nachfolgenden Mindestanforderung lit. c) vorgelegt werden gilt: Im Referenzzeitraum (letzte 8 Jahre) liegen nur solche Referenzprojekte, in denen die den Bau eines nachhaltigen Gebäudes betreffenden Planungs- oder Ausführungsleistungen in diesem Zeitraum erfolgreich abgeschlossen, d.h. vom Referenzauftraggeber abgenommen wurden. Referenzen können

auch für solche Leistungen berücksichtigt werden, die vom Referenzauftraggeber teilabgenommen wurden, wobei im Falle einer Teilabnahme die Referenz nur für die Leistungen herangezogen werden kann, die Gegenstand der Teilabnahme waren. a) Benennung von mindestens zwei Referenzen zu mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag hinsichtlich Art, Umfang bzw. Größe und Komplexität vergleichbaren Leistungen. Vergleichbar sind Leistungen im Bereich der schlüsselfertigen Projektrealisierung als Totalunternehmer / Totalübernehmer bzw. Generalunternehmer / Generalübernehmer bezogen auf vergleichbare Gebäude. Als vergleichbare Gebäude werden angesehen: Neubau von Büro- oder Verwaltungsgebäuden, Gebäude im Bereich von Bildungseinrichtungen (Schulen, Fachhochschulen, Universitäten) oder Krankenhäuser, jeweils mit einer Größe von mindestens 2000 m² Bruttogrundfläche (BGF). Nicht als vergleichbar angesehen werden insbesondere Wohn- und Geschäftsgebäude, Lager- und Fabrikationsgebäude. b) Durch die gemäß lit. a) vorgelegten Referenzen ist hinsichtlich der Planungs- und Ingenieurleistungen jeweils die abgeschlossene Realisierung mindestens der Leistungsphasen 3 (Entwurfsplanung) bis einschließlich 5 (Ausführungsplanung) vergleichbarer Gebäude mindestens hinsichtlich der Leistungsbilder - Objektplanung (nach HOAI) und - Technische Gebäudeausrüstung (TGA) (nach HOAI) und - Tragwerksplanung (nach HOAI) nachzuweisen. c) Mindestens eine Referenz muss den Bau eines nachhaltigen Gebäudes (DGNB-Standard, Bewertungssystem nachhaltiges Bauen oder vergleichbar) zum Gegenstand haben. Durch die vorgelegte Referenz ist nachzuweisen, dass Planungsleistungen oder Ausführungsleistungen bezüglich des Baus eines nachhaltigen Gebäudes erbracht wurden. Die Erfüllung der Mindestanforderungen kann jeweils durch eine oder mehrere Referenzen nachgewiesen werden. Die Angaben zu den Referenzen sind so vorzunehmen, dass es dem Auftraggeber möglich ist, die Einhaltung der Mindestanforderungen zu prüfen. Die Angaben zu den Referenzen müssen nach näherer Maßgabe des Formblatts "Erklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit" folgende Angaben enthalten: - Bezeichnung und Ort des Referenzprojekts; - Ausführliche Beschreibung der ausgeführten Planungsleistungen und Ausführungsleistungen mit Angaben zu den beauftragten und zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags abgeschlossenen Leistungsphasen; - Referenz betrifft ein vergleichbares Gebäude; - Referenz betrifft den Bau eines nachhaltigen Gebäudes; - Angabe zum Zeitpunkt der Abnahme; - Projektvolumen (Bau- und Planungskosten) netto gesamt (Anrechenbare Kosten nach DIN 276, KG 200-700); - Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Unterauftragnehmer); - Benennung der Kontaktdaten (E-Mail, Telefon) eines Ansprechpartners beim Referenzauftraggeber. Der Auftraggeber behält sich vor, zusätzliche Informationen in Form von Texten, Plänen, Fotos oder Skizzen bei dem Bewerber anzufordern. 2. Angaben über die Zahl der im Unternehmen beschäftigten festangestellten Mitarbeiter mit gesondert ausgewiesenem technischem Leistungspersonal bezogen auf die letzten drei Kalenderjahre.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 12 345,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotsvergleichspreis

Beschreibung: Für nähere Informationen siehe Anlage A 08 "Bewertungsverfahren"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Angebotsplanung

Beschreibung: Für nähere Informationen siehe Anlage A 08 "Bewertungsverfahren"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/08/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTY5DA6Y/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTY5DA6Y>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTY5DA6Y>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/08/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Teilnahmeantrag muss vollständig sein sowie sämtliche in diesen Bewerbungsbedingungen dargestellten Vorgaben erfüllen. Unvollständige Teilnahmeanträge können ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber kann unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern bzw. vervollständigen oder korrigieren lassen oder eine Aufklärung über aufklärungsbedürftige Inhalte der Teilnahmeanträge, ggf. auch mehrfach, betreiben. Der Bewerber hat sicherzustellen, dass die von ihm eingereichten Unterlagen vollständig, verständlich und eindeutig sind.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Weiter wird auf die Rügeobliegenheiten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 3 GWB und die - gegebenenfalls verkürzte - Frist des § 134 Abs. 2 GWB hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Ratingen, Der Bürgermeister

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ratingen, Der Bürgermeister

Registrierungsnummer: 051580028028-31001-82

Postanschrift: Minoritenstr. 2-6

Stadt: Ratingen

Postleitzahl: 40878

Land, Gliederung (NUTS): Mettmann (DEA1C)

Land: Deutschland

E-Mail: ZVS@Ratingen.de

Telefon: +49 2102550-3007

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRhld-K@Bez-Reg-Koeln.NRW.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

3fbf7029-4f0f-412d-abdd-4f20d2ad2a8c-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Aktualisierung der Vergabeunterlagen: - Überarbeitung der Referenzanforderungen (technische Leistungsfähigkeit) - Verlängerung der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3d790741-9d33-483f-9202-53fd598497e7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/07/2024 15:00:56 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 449070-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 145/2024

Datum der Veröffentlichung: 26/07/2024